



Gesamtsystem Hochwasserschutz Region Wil; Bild Schällibaum AG, Watwil

PROJEKTKOORDINATION
Bauherrenunterstützung

HOCHWASSERSCHUTZ REGION WIL

PROJEKTIDEE UND ZIELE

1996 und 2005 haben aussergewöhnlich starke Regenfälle zu Schäden in den Gemeinden Wilen und Rickenbach geführt.

Die rechtsverbindlichen Gefahrenkarten der Gemeinden Wilen, Rickenbach sowie der Stadt Wil zeigen, dass der Alp-, Krebs- und Huebbach bei starken Regenereignissen (HQ₃₀) Teile der Gemeinden und die Nationalstrasse A1 überflutet werden. Bei einem Ereignis, das statistisch gesehen alle 100 Jahre auftreten kann (HQ₁₀₀) liegt das Schadenpotential bei ca. 20 Mio. Fr. pro Ereignis (Wert 2013).

Die Gemeinden Wilen, Rickenbach, die Stadt Wil und das Bundesamt für Strassen haben zusammen mit den Fachstellen der Kantone Thurgau und St. Gallen ein fein abgestuftes Hochwasserschutzsystem mit Investitionskosten von ca. 28 Mio. Fr. entwickelt, um den Lebens- und Wirtschaftsraums der Region Wil langfristig zu sichern.

PROJEKTBSCHREIBUNG

Die wasserbaulichen Eingriffen am Alpbach, Krebsbach und Huebbach sind eine Kombination von „Rückhalten – Entlasten – Ableiten“ dieser Fließgewässer.

- **Rückhalten:** Um Abflussspitzen zu dämpfen wird der Hochwasserabfluss in einem separaten Rückhalteraum verzögert.
- **Entlasten:** Um das Bachbett nicht unnötig auszuweiten, werden Hochwasserspitze bewusst in einen grossen Überflutungsraum entlastet.
- **Ableiten:** In den Bereichen, wo dies unumgänglich ist, wird ein grössere Abflusskorridore geschaffen, damit auch extremen Ereignissen sicher abgeleitet werden können.

Kurz gesagt: „Rückhalten, wo möglich; durchleiten, wo nötig“



Überflutungsflächen vor Massnahmen (H/Q100). Bild: Schälllibaum AG

BEARBEITUNGSZEITRAUM

seit 2010

AUFTRAGGEBER

Der Hochwasserschutz ist eine Verbundaufgabe zwischen Bund, Kantonen, Gemeinden und Grundeigentümern. Die Zuständigkeit für den Unterhalt und die Korrektur von Bächen liegt bei den Gemeinden. Diese haben die Projektleitung an die Wasserbaufachstellen Thurgau und St. Gallen delegiert:

- **Amt für Umwelt Kanton Thurgau**, Projektleiter K. Müller
- **Tiefbaumt Kanton St. Gallen**, Projektleiter Stv. Ph. Gyr

PROJEKT BETEILIGTE

Wasserbauingenieur: Schälllibaum AG Wattwil, R. Solèr

AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Projektunterstützung für die Projektphase (sia 103):

- Projektdefinition Machbarkeitsstudie (21), Auswahlverfahren (22), Vorprojekt (31)

Erbrachte Leistungen:

- Bereitstellen der Entscheidungsgrundlagen für das Projektteam (Kostenteiler)
- Zielorientierte, effiziente, systematische Abwicklung der Projektphasen
- Aufbau der lösungsorientierten Information und Kommunikation

KUNDENNUTZEN

Der Siedlungsraum in der Region Wil ist heute stark genutzt. Im Wesentlichen genügt nur noch eine Variantenkombination den wasserbaulichen, umwelttechnischen und wirtschaftlichen Anforderungen. Nur mit einem ausgewogenen Nutzen- und Lastenausgleich ist das Gesamtsystem „HWS Region Wil“ bei den Standortgemeinden, den Grundeigentümern und der Bevölkerung mehrheitsfähig.

Stand 12.10.2014
g-D-ing Referenzblatt Region Wil-ud-b.docx